



Die Tour 18 ist landschaftlich zweigeteilt: Im Westen führt Sie die Tour durch ein Waldgebiet, im Osten hingegen durch eine offene Agrarlandschaft und die Gemeinde Todendorf. Startpunkt für die Wanderung ist der Parkplatz im Beimoorwald. Sie folgen der Tour im Uhrzeigersinn in Richtung Osten und durchwandern zunächst den Wald. Dabei tauchen Sie in eine fast märchenhafte Atmosphäre ein und durchqueren ein Mosaik aus verschiedenen Waldarten, vor allem feuchte Birken- und Erlenwälder. Der Beimoorwald ist ein besonders artenreicher Wald, hier zieht sich auch die Wasserscheide zwischen Nord- und Ostsee durch. Schließlich gelangt man zur Brücke über die A1 nördlich der Autobahnraststätte Buddikate, überquert diese und hält sich rechts. Am Waldrand entlang führt der Weg durch den Ortsteil Kalkkuhle, eine der vielen kleinen Siedlungsbereiche der Gemeinde Todendorf. Historisch hat sich Todendorf als Streusiedlung entwickelt, als das damalige Gut im 18. Jahrhundert aufgelöst, parzelliert und stückweise in Erbpacht vergeben wurde. Weiter geht es in die Ortsmitte von Todendorf bis zur Friedenseiche, die nach dem deutsch-französischem Krieg 1871 gepflanzt wurde. Über einen schmalen Stieg gelangen Sie zum Gölmer Moor, aus dem der Gölmbach entspringt. Auf seinem Weg nach Hamburg wechselt er mehrfach seinen Namen und fließt schließlich als Ammersbek in die Alster. An der Siedlung Krummstück gelangen Sie wieder in den Beimoorwald. Über eine weitere Brücke überqueren Sie diesmal südlich der Raststätte Buddikate die A1 und gelangen zurück zum Ausgangspunkt.

*Länge ca. 17,3 km*

